*Open Spaces* für Klarinette und Klavier entstand 2013 als Auftragswerk für Alex Ladstätter. Das aus großen Intervallen gebildete Hauptthema läßt ein Gefühl der Weite assozieren, daher stammt auch der Titel der Komposition. Auf nachdenkliche Art und Weise beschreibt es Bilder grenzenloser Landschaften, zum Beispiel jene des Amerikanischen Westens.

Thematisch bezogene Variationen, die etwas meditativ wirken, wechseln sich mit Passagen von “Reisemusik” ab, die den Zuhörer von einem Ort zum anderen mitnehmen. Diese Stellen enthalten vom Klavier vorgegebene Grooves, über die sich das melodische Material der Klarinette entwickelt.

Zeitweise nimmt die Komposition auch einen urbaneren Charakter an, was sich u.a. in der Verwendung von jazzig angehauchten Harmonien und musikalischen Gesten äußert, die an die 2. Wiener Schule erinnern. Alles in allem ist

*Open Spaces* jedoch ein Abstecher in scheinbar unendliches geographisches Terrain, wobei die Klarinette auf vielschichtige Art und Weise die Rolle eines wortgewandten Erzählers übernimmt.

Gernot Wolfgang

Los Angeles, November 2013